



WOLFSBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Bad Dürkheim & Neustadt an der Weinstraße | Neustadt an der Weinstraße

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°21'35.7" N, 8°06'29.4" E](#)
Höhe: 270 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Neustadt ist über die B39 zu erreicht.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Sportplatz in Neustadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 40 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Burgschenke



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



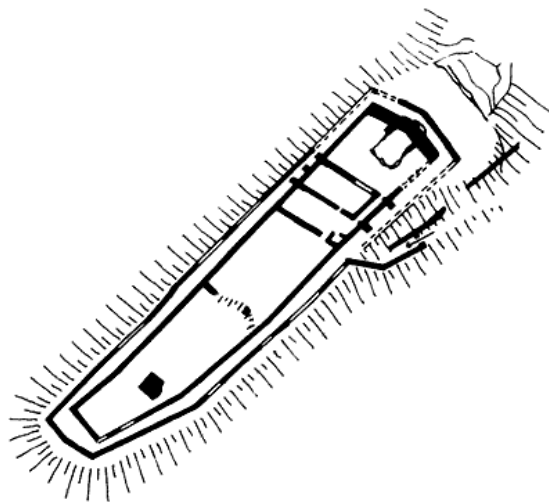
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1255 wird erstmals ein "Castrum Volsperg" genannt. Pfalzgraf Ludwig II. der Strenge gab die Burg dem Ritter Albrecht von Lichtenstein als Afterlehen weiter mit der Verpflichtung der Burghut, also auch des ständigen dort Wohnens.

1350 sind die Grafen von Leiningen Burgmannen.

1368 wurde zwischen den Pfalzgrafen Ruprecht I. und Ruprecht II. vereinbart, dass in Zukunft "Nuwenstad die stad vnd Wolfspere die vesten dahinnen gelegen" stets in kurpfälzischen Besitze bleiben sollten, was 1378 durch Ruprecht III. noch bekräftigt wurde.

1423 sitzen kurfürstliche Statthalter (Vitztume = Vicedome) auf der Feste.

1437 sind die Edlen Schliederer von Lachen Burgmannen.

1472 war Ritter Friedrich Steinhäuser der Burgvogt.

1476 Engelhard von Neipperg (er saß auch auf Spangenberg)

1481 Eitel von Sickingen

1489 Philipp Marschall von Wolfsberg

1510 Moritz von Wolfsberg (Bruder von Philipp)

1525 im Bauernkrieg erstürmten aufständische Bauern die Burg im Mai und im Juni und plünderten diese

1578 Pfalzgraf Johann Casimir gab die Burg als Mannlehen seinem Rat Heinrich Buschmann von Walpertshöfen.

1635 die Burg wird durch kaiserliche Truppen endgültig zerstört.

1744 Steine der Burg werden zum Wiederaufbau der Lorch'schen Papiermühle abgefahren.

1846 es wurden Wege zur Burg angelegt und der "Wolfsbrunnen" geschaffen.

1848 Neustädter Bürger feierten ein Nationalfest bei dem der Neustädter Philipp Abresch die Fahne des Hambacher Festes von 1832 aufpflanzte.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Herrmann, Walter - Auf rotem Fels | Karlsruhe, 2004

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Rey, Elena - Burgenführer Pfalz | Kaiserslautern, 2004

Stein, Günter - Burgen und Schlösser in der Pfalz | Frankfurt, 1976

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlit, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2020[CR]